



Adventskranz mal anders: Väntljusstaken

Heute möchte ich euch einen weiteren alternativen Adventskranz vorstellen. Diese haben sich schwedische Neuheiden ausgedacht und in den letzten Jahren ist er immer populärer geworden. Der Name Väntljusstaken heißt übersetzt etwa ‚Licht-Erwartungs-Leuchter‘. Man könnte das Ganze also auch Vant-Leuchter nennen.

Dabei werden 6 Kerzen mit den ersten 6 Runen des Runenalphabets verziert: F-U-Th-A-R-K und zum Beispiel auf einem Kranz oder in einem Gesteck schön angeordnet. Man beginnt am 6. Donnerstag vor der Wintersonnenwende. Das ist oft schon recht früh im November. Donnerstag deswegen, weil dieser Tag Thor geweiht ist, einem der Gabenbringer und dieser Tag im skandinavischen Raum immer schon eine besondere Bedeutung hatte, wenn es darum ging, mit Göttern und Geistern zu sprechen.

An jedem Donnerstag wird eine weitere Kerze angezündet, begleitet von einem Vers passend zur Bedeutung der Rune. Hierfür gibt es unterschiedliche Gedichte. Grundsätzlich kann man sagen, dass es bei Fehu (F) um Wohlstand geht, bei Uruz (U) um Kraft und die Erde, bei Thurisaz (Th) um unerwartete Hindernisse, bei Ansuz (A) um Miteinander Reden, aber auch die Götter, bei Raidho (R) um das auf dem Weg sein oder die Reise und bei Kenaz/Kaunaz (K) um das Feuer, entweder als Licht in der Dunkelheit oder wenn man in Schwierigkeiten ist.

Zur Wintersonnenwende werden dann alle Kerzen angezündet.

Vielleicht habt ihr ja Lust, nächstes Jahr auszuprobieren, ob das zu euch passt?

